

# DDV MARKTÜBERSICHT

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

### Produktangebot erreicht Rekordniveau von 300.000 Papieren

Anleger haben die Wahl zwischen 311.000 Zertifikaten und Hebelprodukten. Februar-Umsatz gibt auf 12,2 Mrd. Euro nach.

Die US-Subprimekrise und die Turbulenzen an den Finanzmärkten haben im Februar zu einer Beruhigung des Handels von Derivaten geführt. Gegenüber dem vergleichbaren Monat des Vorjahres gab der Umsatz an den deutschen Börsen um 17,6 Prozent auf 12,2 Mrd. Euro nach.

Gegenüber dem Rekordniveau des Vormonats Januar liegt der Rückgang bei 34,7 Prozent. Die Emittenten verspürten angesichts der Auswirkungen der US-Subprimekrise eine zunehmende Zurückhaltung und Risikoaversion der Anleger.

Das Handelsvolumen ging bei den Anlage-Zertifikaten (- 31,7%) gegenüber dem Februar 2007 merklich zurück. Dagegen steigerten sich die Umsätze bei den Hebelprodukten um 3,9 Prozent auf 6,06 Mrd. Euro. Gegenüber dem Januar ist jedoch ein Rückgang von 24,6 Prozent zu verzeichnen.

Die stärksten Einbußen gegenüber dem Vormonat hat die Börse Frankfurt mit einem Minus von 38,1 Prozent auf 3,2 Mrd. Euro hinnehmen müssen. Die Umsätze an der Börse Stuttgart nahmen um 33,1 Prozent auf 8,9 Mrd. Euro ab. ▶▶

### INHALT

Gesamtumsatz nach Produktsegmenten und Börsenplätzen	3
Anlagezertifikate nach Produktsegmenten	4
Anlagezertifikate nach Basiswerten	4
Optionsscheine nach Basiswerten	5
KO-Produkte nach Basiswerten	5
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	6
Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten	7
Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen	7
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	8
Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten	8
Erläuterungen zur Methodik	8

### Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

■ Nach dem Rekordniveau vom Jahresbeginn beruhigt sich der Handel im Februar. Der Umsatz gibt gegenüber dem Vorjahr um 17,6 Prozent auf 12,2 Mrd. Euro nach.

■ Die Turbulenzen an den Finanzmärkten steigern das Handelsvolumen bei den Hebelprodukten um 3,9 Prozent auf 6,06 Mrd. Euro. Anleger suchten vor allem Knockout-Produkte als Futures-Ersatz.

■ Das an den deutschen Börsen gelistete Angebot an Hebelprodukten und Anlage-Zertifikaten überschreitet erstmalig die Marke von 300.000. Die Zahl der ausstehenden Produkte steigt auf 311.643 Papiere.

■ Gegen den allgemeinen Rückgang bei den Anlage-Zertifikaten steigt der Umsatz von Express-Zertifikaten im Jahresvergleich um 110 Prozent auf 284, Mill. Euro.

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Die Zahl der ausstehenden Produkte ist im Februar auf 311.643 Papiere gestiegen. Das an den deutschen Börsen gelistete Angebot an Hebelprodukten und Anlage-Zertifikaten überschritt damit erstmalig die Marke von 300.000. Die Emittenten reagierten auf die wachsende Zahl der Schwellenereignisse und der neuen Kursniveaus mit der Emission von insgesamt 44.388 neuen Papieren, was einen neuen Rekord bedeutet. Netto kamen gegenüber dem Januar 28.857 Zertifikate und Hebelprodukte hinzu.

Gegen den Trend stieg der Umsatz der Express-Zertifikate im Jahresvergleich um 110 Prozent auf 284,2 Mill. Euro. Das Handelsvolumen bedeutet allerdings gegenüber dem Januar 2008 ein Rückgang von 32,7 Prozent. Auch die Teilschutzprodukte wie Bonus-Zertifikate konnten sich der Entwicklung des Gesamtmarktes nicht entziehen. Der Umsatz im Februar betrug 2,1 Mrd. Euro. Das entspricht einem Rückgang gegenüber dem vergleichbaren Monat des Vorjahres von knapp 15,8 Prozent, im Januar diesen Jahres lag der Umsatz noch 41,9 Prozent höher. Der Umsatz der Discount-Papiere betrug im Betrachtungsmonat 1,53 Mrd. Euro, im Februar 2007 lag er noch bei 1,86 Mrd. Euro (-17,9 Prozent). Der Rückgang gegenüber dem Januar von 43,2 Prozent ist erstaunlich, da gerade diese Produktgruppe von den steigenden Volatilitäten profitiert. Die deutschen Börsen verzeichneten im Februar bei den Delta-1-Produkten wie Index-Papieren oder Partizipationszertifikaten ein Handelsvolumen von nur 1,3 Mrd. Euro, was einem Rückgang von 45,3 Prozent gegenüber dem Februar 2007 (2,38 Mrd. Euro) entspricht. Im Januar waren es noch 2,5 Mrd. Euro (- 47,9 Prozent).

Bei den Hebelprodukten verlief die Entwicklung differenzierter. So betrug der Umsatz der Optionsscheine im Februar 2,27 Mrd. Euro. Zwölf Monate zuvor waren es noch 2,37 Mrd. Euro (-4,2 Prozent). Anders dagegen bei den Knockout-Produkten. Hier stieg der Umsatz im Jahresvergleich um 9,1 Prozent auf 3,74 Mrd. Euro. Im direkten Vergleich mit dem Januar diesen Jahres ging allerdings der Umsatz um 22,6 Prozent (Optionsscheine) bzw. 25,9 Prozent (Knockout-Produkte) zurück. Bemerkenswert ist sicherlich, dass die Knockout-Zertifikate auf Indizes, die als Futures des Privatanlegers gelten, seit Februar 2007 einen Umsatzsprung von 20,5 Prozent machten. Die Anleger nutzten die Short-Produkte offenbar, um mit ihnen auf fallende Kurse zu setzen oder das Depot abzusichern.

Bei den Marktanteilen hat sich im Februar auf den ersten drei Plätzen nichts verändert. Die Commerzbank (22,5 Prozent) führt weiter vor der Deutschen Bank (21,2 Prozent) und der ABN Amro (11,4 Prozent). Die Umsatzrückgänge gegenüber dem Januar lagen bei den Führenden zwischen 31 und knapp 37 Prozent. Das Trio führte auch im Februar 2007 den Markt in der gleichen Reihenfolge an. Im Februar konnte die Dresdner Bank (6 Prozent) die BNP Paribas (5,7 Prozent) auf den sechsten Platz verdrängen. Am deutlichsten konnte die BNP Paribas im Jahresvergleich an Umsätzen und damit an Marktanteilen hinzugewinnen. Das Handelsvolumen von 694 Mill. Euro entspricht einem Plus von 76,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das französische Investmenthaus konnte damit seinen Marktanteil mehr als verdoppeln. ■

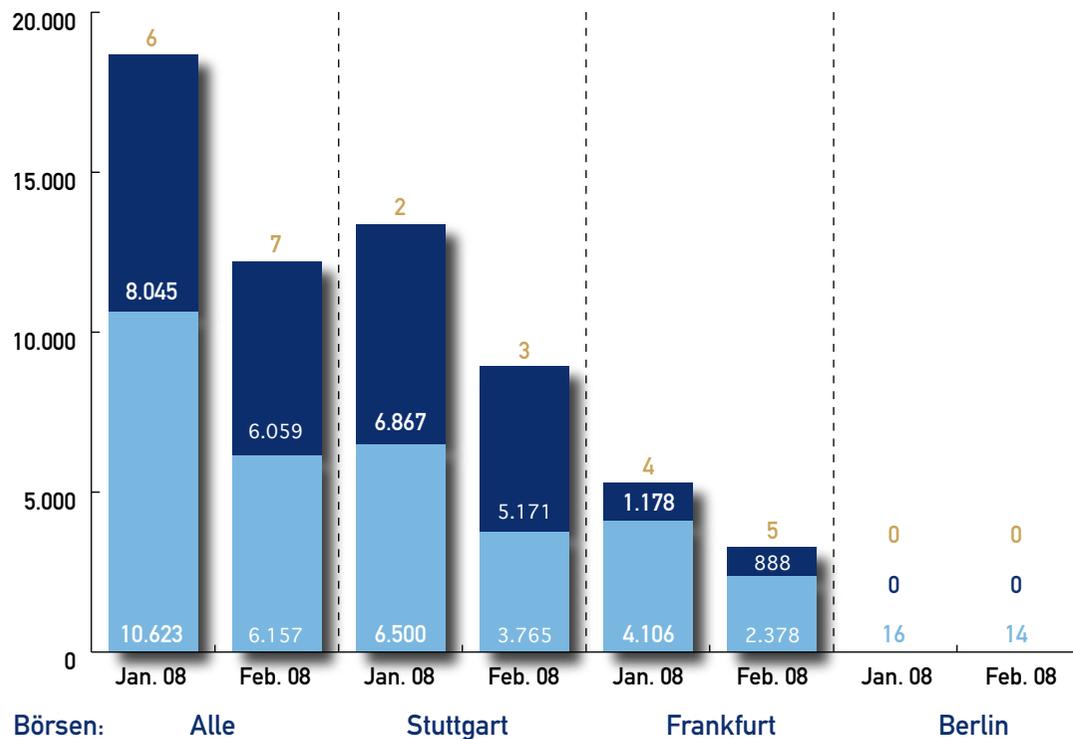
## Neuemissionen Gesamt

Neu-emissionen Monat	Derivative Hebelprodukte			Derivative Anlageprodukte		Gesamt
	WAR	KO	EXO	AKA	AZE	
Feb 07	7.258	5.260	81	489	5.858	18.946
Mär 07	5.610	8.323	190	391	6.535	21.049
Apr 07	7.788	6.461	868	400	7.336	22.853
Mai 07	6.549	6.442	772	360	6.587	20.710
Jun 07	9.932	8.610	237	1.010	8.049	27.838
Jul 07	10.140	7.866	1.301	417	7.632	27.356
Aug 07	8.172	12.702	425	847	12.424	34.570
Sep 07	8.632	9.944	225	446	8.242	27.489
Okt 07	11.063	10.756	481	639	11.028	33.967
Nov 07	7.969	14.324	299	449	9.868	32.909
Dez 07	7.337	9.887	482	1.278	7.786	26.770
Jan 08	12.003	10.697	716	403	18.375	42.194
Feb 08	11.958	14.665	75	689	17.001	44.388
<b>Gesamt</b>	<b>114.411</b>	<b>125.937</b>	<b>6.152</b>	<b>7.818</b>	<b>126.721</b>	<b>381.039</b>
		<b>246.500</b>			<b>134.539</b>	<b>381.039</b>

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

### Gesamtumsatz nach Produktsegmenten und Börsenplätzen

Februar 2008 in Mio. Euro



### Ausstehende Produkte

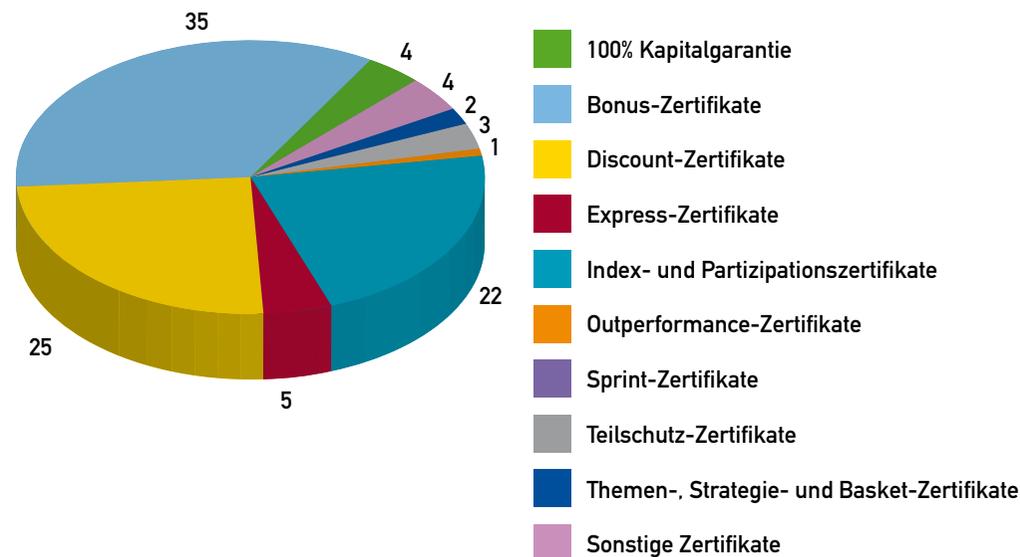
Ausstehende Produkte Monat	Derivative Hebelprodukte			Derivative Anlageprodukte		Gesamt
	WAR	KO	EXO	AZE	AKA	
Feb 07	65.425	21.527	3.564	71.415	4.896	166.827
Mär 07	64.379	21.814	3.455	75.466	4.725	169.839
Apr 07	71.297	23.430	4.232	83.053	4.895	186.907
Mai 07	76.604	24.981	4.875	89.172	4.990	200.622
Jun 07	70.938	26.010	4.137	89.806	5.554	196.445
Jul 07	79.516	27.375	5.258	96.462	5.607	214.218
Aug 07	85.759	29.040	5.456	107.353	6.119	233.727
Sep 07	85.476	30.038	4.999	112.233	5.987	238.733
Okt 07	94.405	33.015	5.197	121.732	6.362	260.711
Nov 07	100.083	33.411	5.439	131.087	6.574	276.594
Dez 07	85.237	33.744	4.096	127.106	7.146	257.329
Jan 08	95.038	33.096	4.631	142.743	7.278	282.786
Feb 08	105.174	36.798	4.552	157.528	7.591	311.643
<b>Gesamt aktuell</b>		<b>146.524</b>		<b>165.119</b>		<b>311.643</b>

Segment	Gesamtumsatz					+/- in %	Börse Stuttgart		Börse Frankfurt		Börse Berlin	
	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	Jan. 08		Feb. 08	Jan. 08	Feb. 08	Jan. 08	Feb. 08	
Derivative Anlageprodukte	10.623	56,88%	6.157	50,37%	-6,51%	6.500	3.765	4.106	2.378	16	14	
Derivative Hebelprodukte	8.045	43,08%	6.059	49,57%	6,49%	6.867	5.171	1.178	888	0	0	
Derivative Wertpapiere	18.668	99,97%	12.215	99,94%	-0,03%	13.367	8.935	5.285	3.266	16	14	
Sonstige	6	0,03%	7	0,06%	0,03%	2	3	4	5	0	0	
<b>Total</b>	<b>18.674</b>	<b>100,00%</b>	<b>12.223</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>13.369</b>	<b>8.938</b>	<b>5.289</b>	<b>3.271</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

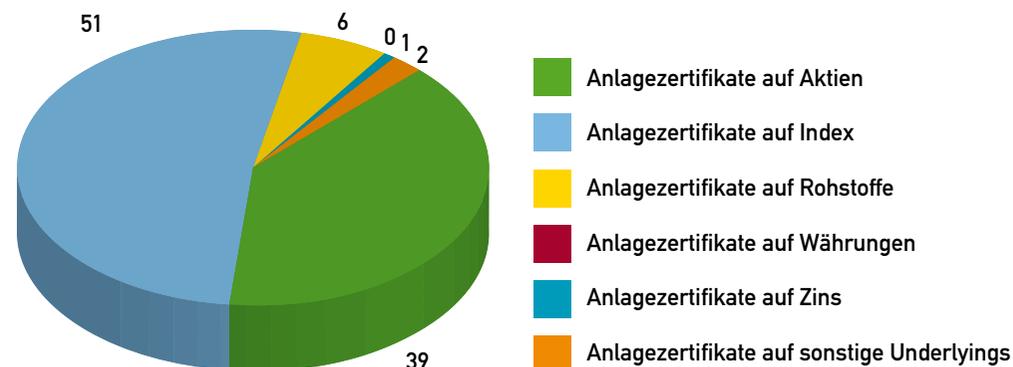
### Anlagezertifikate nach Produktsegmenten Februar 2008 in Mio. Euro

Zertifikate-Segment	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	+/-
100% Kapitalgarantie	270	2,57%	237	3,90%	1,33%
Bonus-Zertifikate	3.617	34,40%	2.102	34,63%	0,23%
Discount-Zertifikate	2.688	25,56%	1.528	25,18%	-0,38%
Express-Zertifikate	422	4,01%	284	4,68%	0,67%
Index- und Partizipationszertifikate	2.505	23,83%	1.305	21,51%	-2,31%
Outperformance-Zertifikate	104	0,98%	49	0,81%	-0,17%
Sprint-Zertifikate	29	0,28%	18	0,29%	0,01%
Teilschutz-Zertifikate	334	3,17%	175	2,88%	-0,29%
Themen-, Strategie- u. Basket-Zert.	260	2,47%	136	2,24%	-0,23%
Sonstige Zertifikate	286	2,72%	235	3,87%	1,15%
<b>Gesamt</b>	<b>10.515</b>	<b>100,00%</b>	<b>6.068</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>



### Anlagezertifikate nach Basiswerten Februar 2008 in Mio. Euro

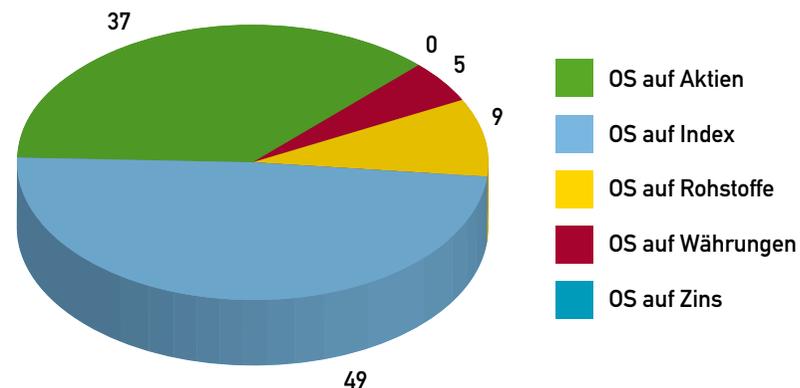
Anlagezertifikate auf	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	+/-
Aktien	3.830	36,42%	2.385	39,30%	2,87%
Index	5.727	54,47%	3.079	50,73%	-3,73%
Rohstoffe	681	6,48%	393	6,47%	0,00%
Währungen	14	0,13%	11	0,18%	0,04%
Zins	88	0,83%	85	1,40%	0,57%
Sonstige Underlyings	175	1,67%	117	1,92%	0,26%
<b>Total</b>	<b>10.515</b>	<b>100,00%</b>	<b>6.068</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>



## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

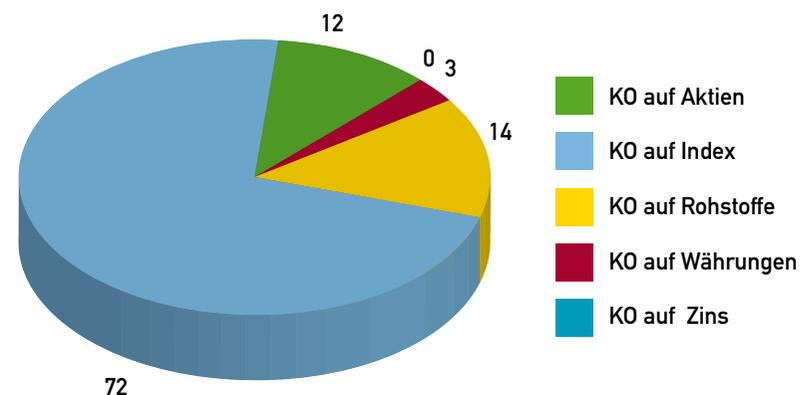
### Optionsscheine nach Basiswerten Februar 2008 in Mio. Euro

Optionsscheine auf	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	+/-
Aktien	1.207	41,05%	841	36,95%	-4,09%
Index	1.389	47,25%	1.125	49,43%	2,18%
Rohstoffe	211	7,18%	196	8,62%	1,44%
Währungen	126	4,28%	109	4,77%	0,50%
Zins	7	0,25%	5	0,22%	-0,02%
<b>Total</b>	<b>2.940</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.275</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>



### KO-Produkte nach Basiswerten Februar 2008 in Mio. Euro

Knock-Out auf	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	+/-
Aktien	642	12,71%	430	11,48%	-1,23%
Index	3.816	75,61%	2.685	71,77%	-3,83%
Rohstoffe	482	9,55%	516	13,78%	4,23%
Währungen	93	1,83%	98	2,61%	0,78%
Zins	15	0,30%	13	0,35%	0,05%
<b>Total</b>	<b>5.048</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.741</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>

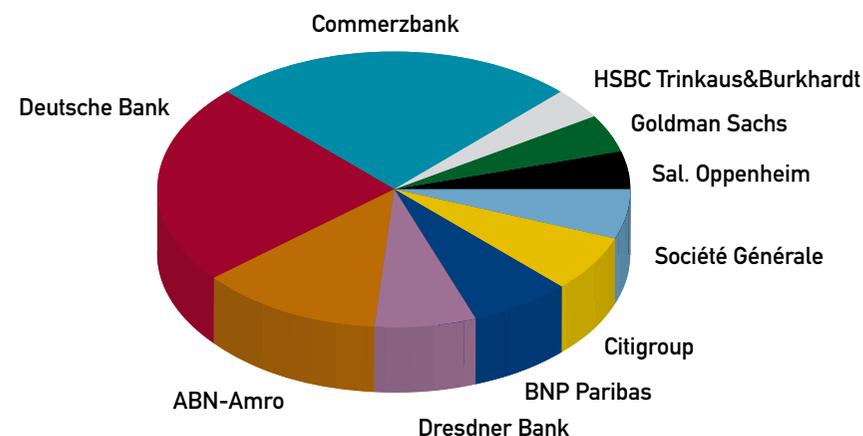


## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

### Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Februar 2008

Emittent	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	+/-
Commerzbank	4.342.196.110	23,25%	2.747.393.159	22,48%	-0,77%
Deutsche Bank	3.766.897.321	20,17%	2.594.140.152	21,22%	1,05%
ABN-Amro	2.021.050.001	10,82%	1.392.054.719	11,39%	0,57%
Dresdner Bank	1.029.197.646	5,51%	737.191.091	6,03%	0,52%
BNP Paribas	1.109.620.441	5,94%	694.257.302	5,68%	-0,26%
Citigroup	1.044.627.199	5,59%	692.002.750	5,66%	0,07%
Société Générale	966.933.798	5,18%	568.417.444	4,65%	-0,53%
Sal. Oppenheim	879.691.223	4,71%	538.587.630	4,41%	-0,30%
Goldman Sachs	702.710.852	3,76%	474.992.672	3,89%	0,12%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	440.072.137	2,36%	331.119.011	2,71%	0,35%
UBS Investment Bank	690.640.175	3,70%	315.271.175	2,58%	-1,12%
Landesbank Berlin	274.963.953	1,47%	202.082.311	1,65%	0,18%
DZ Bank	218.357.920	1,17%	175.401.034	1,44%	0,27%
Hypovereinsbank	251.773.777	1,35%	138.543.540	1,13%	-0,21%
West LB	142.246.340	0,76%	100.504.214	0,82%	0,06%
JP Morgan Chase	119.095.976	0,64%	84.221.227	0,69%	0,05%
Landesbank BW	87.426.790	0,47%	56.884.476	0,47%	0,00%
Merrill Lynch	98.509.725	0,53%	52.817.625	0,43%	-0,10%
Österreichische Volksbanken	1.020.735	0,01%	45.310.549	0,37%	0,37%
Raiffeisen Centrobank	71.897.509	0,39%	43.580.538	0,36%	-0,03%
DWS GO	71.790.278	0,38%	39.148.594	0,32%	-0,06%
BHF-BANK	40.592.003	0,22%	26.887.046	0,22%	0,00%
Lang und Schwarz	23.375.161	0,13%	22.188.374	0,18%	0,06%
Vontobel	47.209.450	0,25%	20.795.357	0,17%	-0,08%
WGZ Bank	28.675.185	0,15%	19.104.645	0,16%	0,00%
Sonstige Emittenten	21.378.891	0,11%	17.201.265	0,14%	0,03%
Crédit Suisse First Boston	23.344.644	0,13%	15.662.195	0,13%	0,00%
Bayerische Landesbank	21.025.789	0,11%	12.353.293	0,10%	-0,01%
Erste Bank	20.472.955	0,11%	11.285.634	0,09%	-0,02%
Barclays Bank	38.641.976	0,21%	11.126.115	0,09%	-0,12%

Emittent	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	+/-
Rabobank	9.782.294	0,05%	9.651.269	0,08%	0,03%
Nomura	18.574.099	0,10%	6.518.658	0,05%	-0,05%
Morgan Stanley	11.742.876	0,06%	6.162.418	0,05%	-0,01%
Lehman Brothers	14.236.473	0,08%	5.800.809	0,05%	-0,03%
Calyon S.A.	2.343.846	0,01%	4.770.397	0,04%	0,03%
Bear Stearns	8.335.366	0,04%	4.693.494	0,04%	-0,01%
SEB	12.258.236	0,07%	4.296.655	0,04%	-0,03%
Norddeutsche Landesbank	120.723	0,00%	254.808	0,00%	0,00%
HSH Nordbank	251.590	0,00%	150.128	0,00%	0,00%
ETF Securities	15.692	0,00%	14.887	0,00%	0,00%
SachsenLux S.A.	9.802	0,00%	12.687	0,00%	0,00%
Lyxor International Asset	1.026.754	0,01%	0	0,00%	-0,01%
<b>Total</b>	<b>18.674.133.710</b>	<b>100,00%</b>	<b>12.222.851.349</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>



Quelle: Deutscher Derivate Verband

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

### Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten Februar 2008

Emittent	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	+/-
Deutsche Bank	2.321.810.139	22,08%	1.290.341.011	21,26%	-0,82%
Commerzbank	1.229.006.545	11,69%	691.286.367	11,39%	-0,30%
ABN-Amro	976.615.895	9,29%	582.596.010	9,60%	0,31%
BNP Paribas	810.253.785	7,71%	469.799.415	7,74%	0,04%
Société Générale	780.646.911	7,42%	429.460.152	7,08%	-0,35%
Dresdner Bank	661.395.559	6,29%	423.785.071	6,98%	0,69%
Sal. Oppenheim	704.256.348	6,70%	402.745.852	6,64%	-0,06%
UBS Investment Bank	632.046.859	6,01%	268.154.726	4,42%	-1,59%
Goldman Sachs	437.634.448	4,16%	242.742.015	4,00%	-0,16%
Citigroup	323.016.481	3,07%	180.449.062	2,97%	-0,10%
Landesbank Berlin	248.079.645	2,36%	180.308.762	2,97%	0,61%
Hypovereinsbank	250.266.367	2,38%	137.829.525	2,27%	-0,11%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	175.607.997	1,67%	118.914.117	1,96%	0,29%
DZ Bank	152.097.581	1,45%	110.127.459	1,81%	0,37%
West LB	142.198.564	1,35%	100.389.449	1,65%	0,30%
JP Morgan Chase	119.095.976	1,13%	84.211.127	1,39%	0,26%
Merrill Lynch	97.909.099	0,93%	52.008.202	0,86%	-0,07%
Landesbank BW	66.865.000	0,64%	49.609.922	0,82%	0,18%
Österreichische Volksbanken	1.020.735	0,01%	45.310.549	0,75%	0,74%
DWS GO	71.790.278	0,68%	39.148.594	0,65%	-0,04%
Raiffeisen Centrobank	42.561.130	0,40%	28.036.087	0,46%	0,06%
Vontobel	37.324.096	0,35%	17.623.870	0,29%	-0,06%
WGZ Bank	28.215.030	0,27%	16.894.980	0,28%	0,01%
Crédit Suisse First Boston	23.315.965	0,22%	15.662.195	0,26%	0,04%
Sonstige Emittenten	15.735.744	0,15%	13.870.854	0,23%	0,08%
Bayerische Landesbank	20.954.781	0,20%	12.326.117	0,20%	0,00%
Barclays Bank	38.573.796	0,37%	11.030.422	0,18%	-0,19%
Rabobank	9.782.294	0,09%	9.651.269	0,16%	0,07%
BHF-BANK	23.080.754	0,22%	8.985.983	0,15%	-0,07%
Nomura	18.574.099	0,18%	6.518.658	0,11%	-0,07%

Emittent	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	+/-
Morgan Stanley	11.742.876	0,11%	6.141.780	0,10%	-0,01%
Lehman Brothers	13.790.915	0,13%	5.539.803	0,09%	-0,04%
Calyon S.A.	2.343.846	0,02%	4.770.397	0,08%	0,06%
SEB	12.112.481	0,12%	4.269.414	0,07%	-0,04%
Erste Bank	8.810.680	0,08%	4.104.872	0,07%	-0,02%
Bear Stearns	5.328.685	0,05%	2.910.772	0,05%	0,00%
Lang und Schwarz	722.956	0,01%	366.598	0,01%	0,00%
Norddeutsche Landesbank	120.723	0,00%	254.808	0,00%	0,00%
HSH Nordbank	251.590	0,00%	150.128	0,00%	0,00%
SachsenLux S.A.	9.802	0,00%	12.687	0,00%	0,00%
<b>Total</b>	<b>7.226.681.057</b>	<b>100,00%</b>	<b>10.514.966.456</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>

### Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen Februar 2008

Emittent	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	+/-
Sal. Oppenheim	47.381.877	44,00%	42.817.378	48,42%	4,42%
BHF-BANK	17.504.117	16,26%	17.886.039	20,23%	3,97%
Commerzbank	10.154.560	9,43%	8.086.972	9,15%	-0,28%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	10.248.497	9,52%	6.829.588	7,72%	-1,79%
Landesbank BW	15.647.177	14,53%	6.130.195	6,93%	-7,60%
Deutsche Bank	2.904.623	2,70%	2.445.136	2,77%	0,07%
WGZ Bank	460.155	0,43%	2.209.665	2,50%	2,07%
Vontobel	1.482.789	1,38%	1.258.856	1,42%	0,05%
Goldman Sachs	258.923	0,24%	276.598	0,31%	0,07%
DZ Bank	121.743	0,11%	207.896	0,24%	0,12%
UBS Investment Bank	153.153	0,14%	104.222	0,12%	-0,02%
ABN-Amro	0	0,00%	69.565	0,08%	0,08%
Hypovereinsbank	1.222.066	1,13%	41.300	0,05%	-1,09%
Bayerische Landesbank	71.008	0,07%	27.176	0,03%	-0,04%
Société Générale	0	0,00%	18.677	0,02%	0,02%
JP Morgan Chase	0	0,00%	10.100	0,01%	0,01%
West LB	47.776	0,04%	7.279	0,01%	-0,04%
Dresdner Bank	6.136	0,01%	0	0,00%	-0,01%
Raiffeisen Centrobank	14.482	0,01%	0	0,00%	-0,01%
<b>Total</b>	<b>107.679.081</b>	<b>100,00%</b>	<b>88.426.642</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>

## Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

### Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Februar 2008

Emittent	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	+/-
Deutsche Bank	865.606.488	29,44%	705.108.351	30,99%	1,55%
Commerzbank	687.310.647	23,37%	650.205.124	28,58%	5,20%
Citigroup	420.991.187	14,32%	246.650.780	10,84%	-3,48%
Dresdner Bank	153.317.423	5,21%	112.416.424	4,94%	-0,27%
Goldman Sachs	125.431.904	4,27%	106.380.090	4,68%	0,41%
BNP Paribas	152.966.214	5,20%	100.124.398	4,40%	-0,80%
ABN-Amro	134.542.913	4,58%	83.819.208	3,68%	-0,89%
Sal. Oppenheim	103.147.645	3,51%	73.467.520	3,23%	-0,28%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	97.926.302	3,33%	62.940.558	2,77%	-0,56%
Société Générale	64.808.764	2,20%	44.707.611	1,96%	-0,24%
UBS Investment Bank	56.491.165	1,92%	44.305.032	1,95%	0,03%
DZ Bank	42.541.803	1,45%	29.863.457	1,31%	-0,13%
Lang und Schwarz	5.531.955	0,19%	3.828.937	0,17%	-0,02%
Raiffeisen Centrobank	7.792.507	0,27%	2.670.931	0,12%	-0,15%
Sonstige Emittenten	4.747.348	0,16%	2.502.633	0,11%	-0,05%
Erste Bank	3.675.527	0,12%	2.113.789	0,09%	-0,03%
Vontobel	7.857.189	0,27%	1.510.972	0,07%	-0,20%
Landesbank BW	4.914.613	0,17%	1.134.360	0,05%	-0,12%
Merrill Lynch	600.626	0,02%	809.423	0,04%	0,02%
Hypovereinsbank	285.343	0,01%	670.684	0,03%	0,02%
Morgan Stanley	0	0,00%	20.638	0,00%	0,00%
<b>Total</b>	<b>2.940.487.564</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.275.250.920</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>

### Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten Februar 2008

Emittent	Jan. 08	in %	Feb. 08	in %	+/-
Commerzbank	2.398.781.856	47,48%	1.387.575.514	37,07%	-10,40%
ABN-Amro	909.190.848	17,99%	725.440.037	19,38%	1,39%
Deutsche Bank	574.317.717	11,37%	594.454.280	15,88%	4,52%
Citigroup	300.619.531	5,95%	263.980.573	7,05%	1,10%
Dresdner Bank	208.317.669	4,12%	193.317.683	5,16%	1,04%
HSBC Trinkaus&Burkhardt	154.922.811	3,07%	141.853.896	3,79%	0,72%
Goldman Sachs	139.348.126	2,76%	125.589.264	3,36%	0,60%
BNP Paribas	120.542.883	2,39%	101.738.058	2,72%	0,33%
Société Générale	121.475.515	2,40%	93.522.533	2,50%	0,09%
DZ Bank	22.691.945	0,45%	35.093.788	0,94%	0,49%
Landesbank Berlin	26.884.308	0,53%	21.773.549	0,58%	0,05%
Sal. Oppenheim	24.576.314	0,49%	19.306.915	0,52%	0,03%
Lang und Schwarz	17.120.249	0,34%	17.992.840	0,48%	0,14%
Raiffeisen Centrobank	21.529.390	0,43%	12.873.280	0,34%	-0,08%
Erste Bank	7.986.749	0,16%	5.066.571	0,14%	-0,02%
Bear Stearns	3.006.681	0,06%	1.782.722	0,05%	-0,01%
UBS Investment Bank	848.934	0,02%	1.227.981	0,03%	0,02%
Vontobel	545.377	0,01%	401.659	0,01%	0,00%
Merrill Lynch	0	0,00%	0	0,00%	0,00%
<b>Total</b>	<b>5.052.706.903</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.742.991.143</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>

#### STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Berlin-Bremen, Frankfurt und Stuttgart in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzen stammen aus der Ursprungsquelle, dem XONTRO-System (Xontro Order). Die Daten werden nach der sogenannten Orderbuchstatistik-Zählweise ausgewertet. Bei der Orderbuchstatistik-Zählweise handelt es sich um eine Ein-fachzählweise der Umsätze, die aus einer Kursfeststellung im Orderbuch getätigt werden. Dies sind alle durch einen Skontroführer vermittelten Geschäfte. Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzen zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Einteilung der derivativen Wertpapiere in die Produktgruppen erfolgt analog der vom Deutschen Derivate Verband e.V. (DDV) entwickelten Segmentierung.